

Alte Mythen und die Bibel – Teil 2

Gott teilte die Nationen

Um zu verstehen, nach welchen Kriterien Er das tat, ist es wichtig zu wissen, dass es verschiedene Übersetzungen der Bibel gibt. Eine der ältesten, die im allgemeinen Gebrauch war, ist die Septuaginta. Es ist auch die genaueste Übersetzung. Ich glaube, dass – gemäß dem Buch der Offenbarung – es wirklich damals schon Menschen gegeben hat, die etwas vom Wort Gottes weggenommen oder hinzugefügt haben.

Offenbarung Kapitel 22, Verse 18-19

18Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; 19und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.

Von daher müssen wir sorgfältig darauf achten, welche Übersetzungen wir verwenden und eine Bibelstelle anhand von mehreren Quellen überprüfen.

In der King James Bible lesen wir:

5.Mose Kapitel 32, Vers 8

Als der Allerhöchste den Nationen ihr Erbe austeilte, als Er die Söhne Adams voneinander schied, da setzte Er die Grenzen der Völker fest nach der Zahl
DER KINDER ISRAELS.

Dr. Michael S. Heiser, der sein Examen in den Fächern Hebräisches

Bibelstudium und Semitische Sprachen an der Universität Wisconsin-Madison gemacht hat, sagt, dass dieser Vers nicht richtig übersetzt worden ist. Zum einen war Israel zu dieser Zeit, in der diese Schrift verfasst wurde, noch keine Nation und zum andern, weil in der Septuaginta, einer besseren Übersetzung, Folgendes steht:

5.Mose Kapitel 32, Vers 8

Als der Allererhöchste die Nationen teilte, als Er die Söhne Adams voneinander schied, da setzt Er die Grenzen der Völker fest nach der Anzahl der ENGEL GOTTES.

Es ist nicht nur in der Septuaginta die Rede davon, dass Gott den Engeln die Völker überließ, sondern auch in den Schriftrollen, die am Toten Meer gefunden wurden. Die Übersetzung dieses Bibelverses in der Septuaginta macht im Kontext auch mehr Sinn.

5.Mose Kapitel 32, Vers 9

Denn das Teil des HERRN ist Sein Volk; Jakob ist das Los Seines Erbteils.

Hier sagt die Heilige Schrift ausdrücklich, dass Jakob der Anteil von Yehovahs Erbteil ist. Wie wir hier sehen können, übergab Gott die heidnischen Völker der Welt Satan und seinen Engeln, behielt aber Israel oder Jakob für Sich. Israel war die Nation, aus welcher der verheißene Messias kommen sollte, und Gott bereitete Israel darauf vor, Jesus Christus zu empfangen. Obwohl viele Ihn ablehnten, nahmen Ihn dennoch viele an. Während Israel Yehovah diente, beteten die anderen Nationen falsche Götter an. So entstand das Heidentum.

Aber wir wollen ja eine These anhand von mehreren Quellen untersuchen. Deshalb schauen wir uns folgende Bibelstelle an:

5.Mose Kapitel 4, Verse 15-19

15“So bewahrt nun eure Seelen wohl, weil ihr keinerlei Gestalt gesehen habt an dem Tag, als der HERR aus dem Feuer heraus mit euch redete auf dem Berg Horeb, 16damit ihr nicht verderblich handelt und euch ein Bildnis macht in der Gestalt irgendeines Götzenbildes, das Abbild eines männlichen oder weiblichen Wesens, 17das Abbild irgendeines Tieres, das auf Erden ist, das Abbild irgendeines Vogels, der am Himmel fliegt, 18das Abbild irgendeines Wesens, das auf dem Erdboden kriecht, das Abbild irgendeines Fisches, der im Wasser ist, tiefer als die Erdoberfläche; 19dass du deine Augen auch nicht zum Himmel hebst und die Sonne und den Mond und die Sterne und nicht einmal das ganze Heer des Himmels anschaust und dich verführen lässt, es anzubeten und ihnen (den Engeln) zu dienen, denen doch der HERR, dein Gott, alle Völker unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.“

Und wieder sehen wir, dass Gott die Völker unter den Heerscharen des Himmels aufgeteilt hat. In der ganzen Bibel wird das Heer des Himmels mit den Engeln gleichgesetzt, wie z. B. in

1.Könige 22, Vers 19

Micha] aber sprach: „Darum höre das Wort des HERRN! Ich sah den HERRN auf Seinem Thron sitzen und das ganze Heer des Himmels bei Ihm stehen, zu Seiner Rechten und zu Seiner Linken.

Nehemia Kapitel 9, Vers 6

Du bist der HERR, du allein! Du hast den Himmel gemacht, aller Himmel Himmel samt ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Du erhältst alles am Leben, und das Heer des Himmels betet dich an.

5.Mose Kapitel 4, Vers 20

Euch aber hat der HERR genommen und herausgeführt aus dem Eisenschmelzofen, aus Ägypten, damit ihr Sein Eigentumsvolk sein solltet, wie es heute der Fall ist.

Jetzt verstehen wir auch, warum Satan zu Jesus Christus sagen konnte: „denn sie ist mir übergeben“:

Lukas Kapitel 5, Vers 8

5Da führte der Teufel ihn auf einen hohen Berg und zeigte Ihm alle Reiche der Welt in einem Augenblick. 6Und der Teufel sprach zu Ihm: „Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie, wem ich will. 7Wenn du nun vor mir anbetest, so soll alles dir gehören!“ 8Und Jesus antwortete ihm und sprach: „Weiche von Mir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den HERRN, deinen Gott, anbeten und Ihm allein dienen.«.“

Als Gott die Völker teilte, sehen wir, dass die heidnischen Götter der Mythologie ins Spiel kommen. Yehovah übergab den gefallenen Engeln die Herrschaft über die heidnischen Völker, höchstwahrscheinlich als ein Gericht über diese Nationen, weil sie die Gesetze Gottes nicht beachtet hatten. In gleicher Weise überließ Er Israel zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Heer des Himmels.

Apostelgeschichte Kapitel 7, Vers 42

Da wandte sich Gott ab und gab sie dahin, so dass sie dem Heer des Himmels dienten, wie im Buch der Propheten geschrieben steht: »Habt ihr etwa Mir Schlachtopfer und [Speis]opfer dargebracht [während der] 40 Jahre in der Wüste, Haus Israel?«

Das Heer des Himmels sollte nicht angebetet werden. Aber die gefallenen

Engel verlangten von den Menschen, dass sie sie anbeten sollten. Das war ja auch der Grund, weshalb sie gefallen waren. Und so begann die heidnische Götterhierarchie.

Nun, da die falschen Götter schon mal auf der Erde waren, warum sollten sie da nicht alles haben? Warum sollten sie sich nicht das nehmen, was ein irdischer Mann hat: Eine Ehefrau, um eigene Nachkommen zu erzeugen?

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)